Die Zeitung für das Studienkolleg Bochum des ÖSW

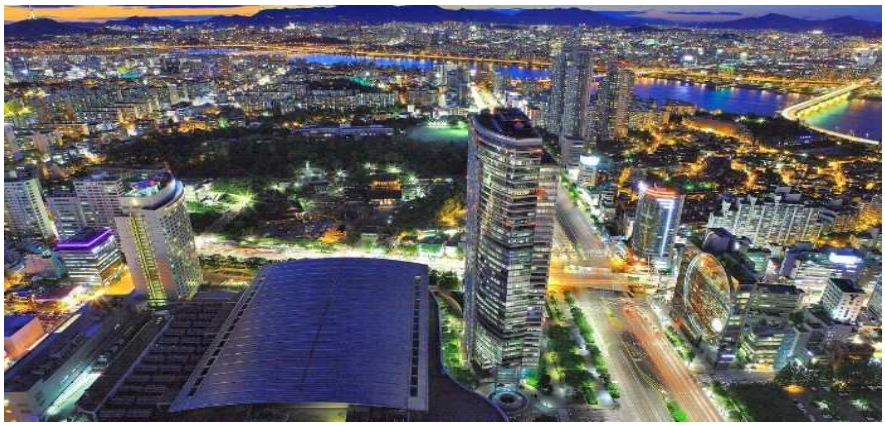
KollegSeiten

Ausgabe **33** — März **2013** — Spende IKL: **20 Cent**

Über den Gangnam – Style

Von Wooram Kim, B1

Viele Leute haben schon mal den „Gangnam – Style“ gehört. Nicht nur junge, sondern auch alte.
Durch dieses hitzige Lied und den dazugehörigen Tanz ist „PSY“, der südkoreanische Rapper, berühmt geworden.
So gewann Gangnam – Style bei den MTV Europe MusicAwards 2012 in Frankfurt/Main in der Kategorie „Best Video“.
Die meisten Leute wissen aber nichts über den Hintergrund des Songs.



Gangnam—hippes Viertel in Seoul

Was bedeutet der Text?
Was ist Gangnam?
Eigentlich ist Gangnam ein Stadtteil von Seoul/Süd-Korea. Aber warum ist der Gangnam-Style nach diesem Ort benannt?
Gangnam ist in Korea als ein Ort der Reichen sehr berühmt, d.h. dort wohnen viele Leute, die viel Geld haben. Ihre Kleidung ist sehr luxuriös und hübsch.
Gangnam ist aber nicht nur ein Wohnort, sondern auch ein Treffpunkt, den junge Leute lieben, weil es dort viele tolle Kneipen, Restaurants und Tanzclubs, Kinos und Einkaufszentren gibt.
Wenn die Leute nach Gangnam gehen, schmücken sie sich.
Sie gehen sehr schnell mit der Mode und sie jagen immer dem Spaß nach.
Diese Atmosphäre nennt man den „Gangnam-Style“.
Der Text dieses Lied lautet so:

Ein Mädchen, das am Tag heiß und menschlich ist,
ein elegantes Mädchen, das weiß, wie man einen Kaffee genießt.
Ein Mädchen, dessen Herz heißer wird, wenn die Nacht kommt.
Ein Mädchen mit dieser Art Verwandlung.

Ich bin ein Kerl. Ein Kerl, der am Tag so heiß ist wie du. Ein Kerl, der seinen Kaffee “auf ex“ trinkt, bevor er abkühlt.
Ein Kerl, dessen Herz zerspringt, wenn die Nacht kommt.
Diese Art von Kerl.

Refrain: Wunderschön, liebenswürdig, ja du, hey, ja du, hey
Nun lass uns bis zum Letzten gehen.
Oppa ist (ich bin) Gangnam Style.
Hey sexy lady. Op,op,op,op,op
Oppa ist (ich bin) Gangnam Style.

Ein Mädchen, wo man merkt, stille Wasser sind tief.
Ein Mädchen, das seine Haare runterlässt, wenn die Zeit dafür reif ist.

Fortsetzung auf S. 2

Zu zweit geht alles besser ?! - Partnerschaften im Studienkolleg

Von Heejeong Park und Daehoon Choi, B1

Meine Frau und ich lernen in demselben Kurs (B1) Deutsch. Manchmal geht es uns gut, aber manchmal auch nicht. Als Ehepaar haben wir noch mehr zu tun als Deutsch zu lernen. Das macht uns Stress und lässt uns streiten. Ab und zu frage ich mich, ob es nicht besser wäre, wenn ich allein in Deutschland Deutsch lernen würde. Und ich möchte wissen, was die anderen Paare im Studienkolleg darüber denken. Meine Frau und ich haben zu diesem Thema mit zwei Paaren ein Interview gemacht: mit Karangwa Valens & Uwonkunda Esperance aus Ruanda und Hyojoong Yoon & Haejin Yoon aus Südkorea.

Wenn Sie mit Ihrer Ehepartnerin oder Ihrem Ehepartner zusammen Deutsch lernen, was sind die Vor- und Nachteile?

Valens: Wenn man allein nach Deutschland gehen und allein dort Deutsch lernen würde, könnte man sich nicht so konzentrieren. Man würde sich immer darum sorgen, was in seiner Heimat

Fortsetzung auf S. 2

Hyojoong und Haejin vor dem ÖSW

Partnerschaften im ÖSW (Fortsetzung von Seite 1)

Von Heejeong Park und Daehoon Choi, B1

und in seiner Familie passiert. Aber ich muss mir keine Sorgen machen, weil ich mit meiner ganzen Familie zusammen bin. Deswegen kann ich mich auf das Lernen konzentrieren. Das finde ich wichtig.

Haejin: Wir können einander helfen und Ratschläge geben. Ich denke, dass das ein Vorteil ist.

Hyojoong: Wenn ich allein in Deutschland wäre, würde ich den ganzen Tag in meinem Zimmer nur lernen. Aber meine Frau hilft mir dabei, rechtzeitig zu essen und oft Sport zu treiben.

Haben Sie über Ihre Ehepartnerin oder Ihren Ehepartner etwas zu sagen?

Esperance: Mein Mann gibt mir immer Mut. Es ist nicht einfach, als Mutter von drei Kindern im Ausland zu leben und eine Fremdsprache zu lernen. Aber er regt mich dazu an, Schwierigkeiten zu überwinden. Das schenkt mir neue Kraft zum Leben. Ich danke meinem Mann dafür.

Haejin: Mein Mann ist sehr verständnisvoll. Er sorgt immer für mich. Ich bin ihm sehr dankbar dafür. Ich wünschte, dass er keine Angst vor seiner Zukunft hätte. Und ich wünsche, dass ich ihm gut helfen kann.

Esperance: Meinen Kindern danke ich für ihre Unterstützung. Als Mutter muss ich mich um sie kümmern, deshalb habe ich nicht so viel Zeit zum Lernen. Aber sie helfen mir beim Deutschlernen.

Wer von Ihnen hat entschieden, nach Deutschland zu gehen? War der Andere nicht dagegen?

Esperance und Valens mit Familie

Valens: Wir haben das zusammen entschieden. Die UEM (United Evangelical Mission) hat meine ganze Familie eingela den, deshalb mussten wir alle darüber diskutieren.

Haejin: Mein Mann hat es mir vorgeschlagen. Er wollte sofort nach der Hochzeit nach Deutschland gehen, aber ich fand das zu früh. Ich wollte erst ein Jahr Berufserfahrung in Südkorea machen. Am Ende war ich mit seinem Vorschlag einverstanden.

Warum lernen Sie Deutsch, Was möchten Sie nach dem Sprachkurs machen?

Valens: Meine Gemeinde hat mir vorgeschlagen, dass ich mit meiner Familie nach Deutschland gehen könnte. Die evangelische Organisation UEM lädt die Pfarrerinnen und die Pfarrer nach Deutschland ein, bildet sie fort, und holt sie dann wieder nach Afrika. Wenn man sich in Deutschland qualifizieren möchte, muss man Deutsch lernen. Das ist der Grund.

Hyojoong: Ich möchte hier weiter Theologie studieren und an einem Bibelforschungsinstitut arbeiten. Aus diesem Grund lerne ich Deutsch.

❖

Gangnam-Style (Fortsetzung von S. 1)

Von Wooram Kim, B1

Ein Mädchen, das sich bedeckt, aber sexier ist als ein unbedecktes Mädchen.
Ein solch sensibles Mädchen.
Ich bin ein Kerl. Ein Kerl, der gelassen aussieht, aber spielt.
Ein Kerl, der komplett abdreht, wenn die Zeit dazu gekommen ist.
Ein Kerl, der vor Ideen platzt anstatt vor Muskeln. Diese Art von Kerl.

Refrain

Über dem rennenden Mann ist der fliegende Mann.
Baby Baby. Ich bin ein Mann, der ein oder zwei Dinge weiß.

Mit diesem Musikvideo „Gangnam-Style“ tanzte sich Rapper Psy in die Herzen der You-Tube-User. Weltweit klickten Millionen User das Video an und bescherten dem Südkoreaner so einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde.

Im Musikvideo (www.Youtube.com) spielt er auf sich selber an, aber er ist nicht wirklich so.
Er ist nicht so toll, lebt nicht in Luxus.

beliebtestes Musikvideo: Psy

Trotzdem sagt er: “Ich bin Gangnam - Style“, um die Frauen zu verführen.
Sein Gangnam-Style ist nicht sein Aussehen, sondern seine Mentalität.

Denn für die Männer ist die Mentaltät wichtiger als das Aussehen.
Das will er sagen.

Ich finde dieses Lied ganz toll und das Musikvideo gefällt mir sehr. In ihm können wir einen dynamischen Rhythmus, eine liebliche Melodie und eine lustige Darstellung genießen. ❖

EUROPA - Traum und Realität

Von Bah Thierno Mamoudou, B1

Afrika ist ein großer Kontinent mit vielen Sehenswürdigkeiten und Einwohnern. Früher war dort alles anders. Es gab Harmonie zwischen den Einwohnern. Die Leute lebten und machten alles zusammen. Bei uns in Guinea beschäftigten die Männer sich mit folgenden Arbeiten: einige mit der Jagd, andere mit der Feldarbeit. Die Frauen kümmerten sich um die Kinder und machten die Hausarbeit.
Abends gab es immer „Toupou saissai“, das heißt einen Tanz um das Feuer mit Melodien der Trommeln und Tamtam. Jetzt verändert sich dort alles, die Leute wollen mehr und die Regierung tut nichts für die Bevölkerung.
Die Beamten und Leute, die Geld haben, schicken ihre Kinder ins Ausland, damit Sie dort studieren. Dann kommen sie zurück, um das Land zu regieren, während die anderen Kinder des Landes keine gute Ausbildung in der Schule bekommen. Die meisten Jugendlichen sind deprimiert, weil sie schon wissen, dass sie nach ihrem Studium keine Arbeit haben werden. Dann vergeuden sie am liebsten ihre Zeit mit Tee unter Freunden anstatt etwas Nützliches zu machen. Jetzt wünschen sich die meisten Jungen, das Land zu verlassen, damit Sie eine gute Zukunft haben. Vor meiner Reise träumte auch ich und dachte, dass alles super wäre, wenn ich in Europa wäre.
Am Hamburger Hbf fing ich an, die Realität zu sehen. Alles war schön, aber nicht so, wie ich gedacht hatte.
Dann wurde mir klar, dass ich meine Kultur, meine Familie, die Freunde, alles verlassen habe und ich ohne mein Diplom nicht zurück konnte. Meine Eltern haben zu viel Geld ausgegeben, damit ich in Europa studieren kann.
Aber das war nicht alles, das Schlimmste war, dass die Deutschen zu schnell sprechen. Ich habe mich gefragt, ob ich diese Sprache jemals so sprechen könnte wie sie. Voller Verzweiflung antwortete ich „nein“, selbst wenn ich mein ganzes Leben hier verbringen würde. Jetzt lerne ich Deutsch, um zu studieren, damit meine Träume doch noch wahr werden. ❖

Traditionelles Fest in Afrika

Ankunft in Hamburg

Unser Brauereibesuch im November 2012

Von Sang Joon Chung, Kyo Yoon Chung und Mai Khanh, B1

Die schon zur Tradition des ÖSW gewordene Besichtigung der Brauerei Fiege mit anschließender Bierprobe hat mir sehr gut gefallen. Deshalb wollte ich gern die Meinung anderer Teilnehmer hören und habe dazu ein kleines Interview gemacht.

Wie fanden Sie den Besuch der Brauerei Fiege?
Kyo Yoon: Ich denke, der Brauereibesuch war großartig und sehr interessant. Ich habe da gute Erfahrungen gemacht. Aber am Ende habe ich mich in der Kneipe über eine Kellnerin geärgert, die unfreundlich war.
Mai : Es war auch interessant, weil ich die Geschichte des Brauens gehört und viele Biere probiert habe. Ich habe sogar erfahren, wie Bier produziert wird.
Welches Bier haben Sie getrunken?
Kyo Yoon: Ich habe 3 Sorten (Weizen-, Schwarzbier und Pils) getrunken, ungefähr 7 Gläser. Wenn ich damals Zeit gehabt hätte, hätte ich mehr getrunken. Ich habe mich über die Gelegenheit gefreut.
Mai: Ich wollte alles probieren, trotzdem habe ich nur 4 Sorten (Schwarzbier, Schwarzbier mit Cola, Pils und Bier aus dem Kessel) getrunken.

Welches Bier hat Ihnen am besten geschmeckt?
Kyo Yoon: Alles hat mir gut geschmeckt, aber das Pils war besonders gut. Als ich ein Pils getrunken habe, hatte ich einen kleinen bitteren Nachgeschmack. Der Geschmack hat mir gefallen.
Aber es war ein bisschen stark.

Für uns im Biertest: Kyo Yoon und Mai

Fortsetzung auf S. 7

Über die Energie der Nahrungsmittel

Von Seunghwa Chae, B I

Welche Nahrung für welchen Menschen?

Wenn man sich Gedanken über das Essen macht, denkt man meistens an die Figur, d. h. an die Kalorien der Lebensmittel. Aber in einer Kochshow habe ich gehört, dass Nahrungsmittel eine kalte oder warme Energie haben und diese Tatsache wichtig für den Organismus ist! Schweinefleisch z. B. hat kalte Energie. Das klingt interessant, aber was bedeutet das?
Je mehr verschiedene Gerichte man isst, desto wichtiger wird die Ausgewogenheit der Nahrung, denn sie reizt nicht nur die Zunge, sondern beeinflusst auch die Gesundheit
Laut orientalischer Medizin werden die Nahrungsmittel in warme Energie oder kalte Energie eingeteilt. Und die unterschiedlichen Energien können Gift oder Medizin für den Körper sein.

Zum Beispiel:
Wenn jemand oft kalte Hände und Füße hat oder sein Unterbauch oft kalt wird, sollte er Nahrungsmittel vermeiden, die zur kalten Energie gehören. Sonst können sie Verdauungsbeschwerden, Durchfall und Bauchschmerzen verursachen.
Wenn jemand immer viel schwitzt, sich öfter als Andere heiß fühlt und oft Blutandrang in den Augen hat, sollte er dagegen die Nahrungsmittel der kalten Energie versuchen.
Unpassendes Essen kann andernfalls akute und chronische Krankheiten wie z. B. Allergien verursachen, wenn man es zu lange zu sich nimmt. Die orientalischen Mediziner sagen deshalb:
„Man kann sich seine Gesundheit nur mit dem richtigen Essen bewahren."
Und sie haben ergänzt, dass Beschwerden bei vielen Krebskranken, die die zu ihrer Körperbeschaffenheit passende Nahrung zu sich genommen haben, abgeklungen sind.
Wenn Sie Interesse haben und sich informieren möchten, hier als Einstieg eine kleine Übersicht:

	Die Nahrungsmittel der warmen Energie	Die Nahrungsmittel der kalten Energie
Getreide	Reis, Vollkornreis, klebriger Reis, Mais	Gerste, Mehl, Schwarze Bohne, Sesam
Gemüse	Kartoffel, Süßkartoffel, Spinat, Lauch, Zwiebel, Ingwer, Knoblauch, Paprika, Rettich	Kohl, Möhre, Gurke
Fleisch	Hühnerfleisch, Rindfleisch, Lammfleisch	Schweinefleisch
Obst	Apfel, Clementine, Orange, Tomate, Limone, Pfirsich, Erdnuss	Wassermelone, Melone, Weintraube, Birne, Banane
Meeresfrüchte	Seetang, Meerrettich, Sardelle	Muschel, Hummer, Krebs, Tintenfisch, Degenfisch, Markrele
Gewürz	Senf, Pfeffer, Curry, Honig, Öl	

Koreanische Nascherei : Hotteok

Von Yoon Mi, Kong, B1

Süße Verführung aus Korea

Für den Teig (7 Stücke):
200 g Weizenmehl
12 g Hefe
4 g Zucker
2 g Salz
140ml Milch oder Wasser
5 ml Öl
Für die Füllung 40 g Zucker
10 g Zimt
20~30 g zerkleinerte Nüsse

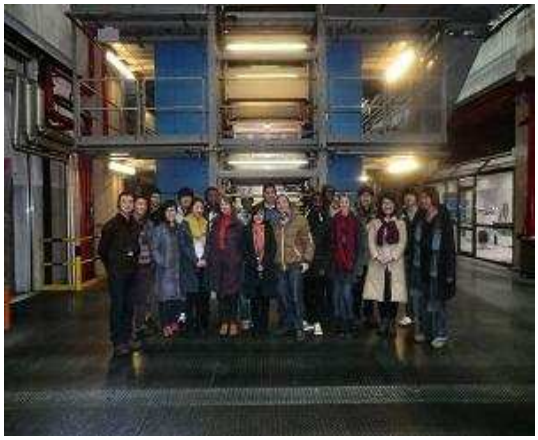
Weizenmehl, Zucker, Hefe, Salz, Milch (oder Wasser) werden gemischt. Dann werden die warme Milch oder das Wasser und das Öl dazu gegeben und geknetet. Der Teig wird abgedeckt und 1 Stunde an einem warmen Ort gehen gelassen. Die Zutaten für die Füllung werden auch vermischt. Nach einer Stunde wird der Teig in 7 Stücke geteilt und zu kleinen Kugeln geformt. Danach wird in die einzelnen Teigstücke die Füllung gegeben. Zuletzt wird ein Stück Butter oder Öl in einer Pfanne erhitzt. Nun wird der Teig in der Pfanne portionsweise angebraten.

Guten Appetit! ❖

Besuch bei der WAZ in Essen

Von Bahman Khoshandam und Nima Farzeli, B1

Am 06.12.2012 sind wir, der Sprachkurs B1, nach Essen gefahren, um zu sehen, wie eine Zeitung produziert wird.
Am Anfang hat uns ein junger Mann die Zeitungsgruppe erklärt: Wie viele Zeitungen sie druckt, in welchen Städten und in welchen Ländern sie verkauft.
Interessant war auch die Information, dass die WAZ-Gruppe einen Radiosender und Anteile an Fernsehsendern besitzt. Dann haben wir einen kurzen Film über die Geschichte der Zeitung gesehen. Danach haben wir das Druckhaus besichtigt und waren von der Technik sehr beeindruckt. Jetzt lesen wir die WAZ, die immer im ÖSW ausliegt, mit anderen Augen. ❖



Kurs B1 im Druckhaus der WAZ

Eine Reise wert: Machu Picchu in Peru

Von Denisse Romero Voto Bernales, B1

Machu Picchu ist eine sehr bekannte Sehenwürdigkeit in Cuzco, Peru. Es ist der größte Touristenmagnet in Peru, dies gilt für Einheimische und Ausländer.

Niemand kennt den genauen Namen der Ruine, deshalb wurde sie nach dem Gipfel benannt, der sich neben der Ruine befindet. Die Übersetzung für Machu Picchu ist „alter Gipfel“.

Es wurde im Jahre 1911 vom Amerikaner Hiran Binghams wieder entdeckt. Das 100-jährige Jubiläum wurde im Jahre 2011 mit mehrtägigen Feierlichkeiten zelebriert. Im Jahre 1983 wurde es in die Liste der Weltkulturerbe der UNESCO als ein besonders kultureller und ökologischer Ort aufgenommen.

2007 wurde Machu Picchu als modernes Weltwunder nominiert. Mit dieser Nominierung wurden Peru und Machu Picchu bekannter. Heutzutage besichtigen Cuzco mehr Touristen als früher und 2012 hat Machu Piccu mehr als eine Millionen Touristen empfangen. Über diese Entwicklung ist die Unesco sehr besorgt. Zurzeit besuchen ca. 2.000 Touristen täglich Machu Picchu, aber die UNESCO fordert ein Limit von 800 Touristen pro Tag.

Touristenmagnet : Machu Picchu

Machu Picchu liegt fast 3000 Meter über dem Meeresspiegel, in der Mitte der Berge und des Waldes. Es ist eine Steinstadt, die im 15. Jahrhundert gebaut wurde. Es ist eine häufige Frage, wie man die sehr schweren Steine auf die Berge bringen konnte.

In dieser Zeit war die Landwirtschaft die Basis der Wirtschaft. Auf den Bergen gab es große Gärten und man hat dort ein sehr gutes Bewässerungs- und Kanalsystem gebaut.

Diese Stadt war das Reich der Inka Pachacutec und wurde von weniger als 1000 Menschen bewohnt. Sie wurde für verschiedene Dinge genutzt. Das Wichtigste war der religiose Aspekt. In der Stadt gibt es viele bekannte Orte, in denen die Menschen Rituale und Zeremonien machten. Diese Orte wurden nach astronomischen und rituellen Kriterien gebaut.

Nur 100 Jahre später wurde Machu Picchu wegen der spanischen Eroberung Perus von den Incas verlassen . Aber es ist nicht belegt, ob die spanischen Eroberer je von Machu Picchu wussten.

Machu Picchu wurde im Jahr 1948 für den Tourismus geöffnet. Es ist für die Öffenlichkeit jeden Tag geöffnet, aber die beste Zeit für einen Besuch ist zwischen Mai und Oktober, ansonsten ist dort Regenzeit. Am bequemsten gelangt man mit dem Zug zum Machu Picchu. Dieser führt von Cusco nach Aguas Calientes, einem kleinen Dorf am Fuß des Machu Picchu. Von dort fährt man mit dem Bus acht Kilometer bis zum Machu Picchu oder man geht zu Fuß.❖

Termine

Sprachkurse im 2. Quintal 2013:

06.03.13 – 14.05.13

Kursferien: 02.05.13–14.05.13

DSH schriftl.: 23.04.13
DSH mündl.: 30.04.13
Kursende : 30.04.13

Vorstudienkurse

Sommersemester: 23.01.13– 20.08.13
Wintersemester: 21.08.13–22.01.14

Osterferien : 25.03.13–12.04.13
Sommerferien: 08.07.13-09.08.13
Weihnachtsferien: 20.12.13–06.01.14

Feststellungsprüfungen:
Deutsch: 05.06.13
Mathematik: 06.06.13
Physik: 07.06.13
Chemie: 17.06.–21.06.13 mdl.
Mündliche Prüfungen: 02.07 –05.07.13
Zeugnisausgabe: 05.07.13

AP: 10.08.13

Sprechstunden
Herr Allner
Mo. ,Mi., Fr.: 10.00–11.00 Uhr

Frau Schierz
Mo. 15.00 – 16.30Uhr
Do. 10.00 – 11.30 Uhr

Wohnheim / Campus-Verwaltung:
Frau Kewitz
Telefon: 0234 / 93882-47
E-Mail:
kewitz@studienkolleg-bochum.de

Herausgeber: Studienkolleg des Ökumenischen Studienwerks e.V.
V.i.S.d.P.: Carola Schierz
Adresse: Girondelle 80
D-44799 Bochum
Telefon: +49(0)234 938 8235
Fax: +49(0)234 938 8260
E-Mail: sekr@studienkolleg-bochum.de
schierz@studienkolleg-

Fetih 1453

Von Lalehan Betül Karaman & Mai Khanh Tran, B1

Im Jahr 2012 kam ein unserer Ansicht nach interessanter Film in die Kinos, den wir hier gern kurz vorstellen möchten.
Er trägt den Titel "Fetih 1453" und ist ein Actionfilm, der auf der türkischen Geschichte basiert. Es geht um einen jungen Sultan, Fatih Sultan Mehmet II, der der 7. Sultan des Osmanischen Reiches war. Er regierte von 1451 bis 1481. Er war ein erfolgreicher Saatsmann und Militär. Sein Hauptziel war die Eroberung von Istanbul. Der Name "Fatih" bedeutet „ der Eroberer". Nachdem Mehmet II Konstantinopel (Istanbul) erobert hatte, nannte man ihn Fatih Sultan Mehmet II. Damals war er erst 23 Jahre alt, also noch sehr jung. Aus diesem Grund hat der Film Interresse geweckt.
Alle Sultane wollten Istanbul erobern, weil im Hadith vom Propheten Mohammad vorausgesagt wurde, dass Istanbul eines Tages von einem Militärführer erobert werde. Deshalb wollten alle Sultane den Titel in dem Hadith bekommen. Fatih Sultan Mehmet II kämpfte mit seiner Armee gegen das Byzantinische Reich. Der Krieg dauerte 51 Tage und es gab viele Tote. Am Ende siegte das Osmanische Reich und die Osmanische Fahne wurde auf dem Turm aufgestellt.
Aus „Konstantinopel" wurde „Istanbul" und die Hauptstadt des Osmanischen Reiches. Der Regisseur des Films ist Faruk Aksoy und Devrim Evin spielt die Hauptrolle. „Fetih 1453" wurde innerhalb von 3 Jahren produziert und kostete 30 Millionen USD. Bis heute ist er der teuerste türkische Film. In der ersten Woche sahen 1,4 Millionen Zuschauer ihn allein in der Türkei. Er wurde in den USA, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Russland, Südkorea und Japan gezeigt. Er ist ein Lieblingsfilm in der Türkei. Ich. Mai, komme aus Vietnam. Vorher habe ich niemals einen türkischen Film gesehen. Ich wollte „Fetih 1453" sehen, weil dieser Film sehr erfolgreich ist. Ich war sehr überrascht, denn die Aufnahmen des Films sind schön. Es gibt viele beeindruckende Szenen, die mit dreidimensionalem Effekt gemacht wurden. Ich wusste nicht, dass türkische Filmemacher eine so moderne Technik wie die Filmemacher in Hollywood benutzen. „Fetih 1453" zeigt eine wichtige Periode der türkischen Geschichte und die Filmemacher bemühen sich unserer Meinung nach um eine geschichtstreue Darstellung. So ist „Fetih 1453" ein „Geschichtsbuch", das mit beweglichen Bildern gemacht wurde. Als ich den Film gesehen habe, habe ich nicht nur den türkischen Film kennengelernt, sondern auch die türkische Geschichte.

Teuerster türkischer Film: Fetih 1453

Wer sich den Film ansehen möchte: Die deutsche DVD trägt den Titel „Die Eroberung von 1453". ❖

Wie feiern Chinesen Hochzeit?

Von Yuting Ding, B1

Wenn ein Mann und eine Frau heiraten möchten, müssen sie zuerst die Eltern besuchen. Dann diskutieren die zwei Familien darüber, wählen einen besonderen Tag für die Hochzeit aus. Der Tag ist meistens in der Ferienzeit oder am Wochenende. Auf dem Land wählen die Leute den Tag nach dem Mondkalander aus. Das Datum besteht dann aus den Glückszahlen 6,9 oder 8. Die 9 bedeutet z.B. "lange Liebe".

Am Tag der Hochzeit muss der Bräutigam die Braut zum Hotel bringen. Sie bleibt bis dahin in ihrem Elternhaus, das schon dekoriert wurde. Alles ist rot, rote Bettdecken, rote Kissen, Rote "xi" Schriftzeichen werden an das Fenster geklebt.

Chin. Hochzeitspaar

Danach holt der Bräutigam die Braut ab. Sie fahren durch die ganze Stadt mit den Brautwagen, die mit Blumen und Girlanden dekoriert wurden. Aber auf dem Land feiert man die Hochzeit ganz anders. Die Brautsänfte spielt eine wichtige Rolle in der traditionellen Hochzeit. Die Braut sitzt in der Sänfte und sie soll einen roten Brautschleier tragen. Vier Personen tragen die Brautsänfte. Manchmal rütteln die Sänftenträger die Sänfte, um die fröhliche Stimmung zu verstärken. Neben den Sänftenträgen rudern die anderen Leute Drachenboot und schlagen die Trommeln. Die Familie des Paares wirft Hochzeitsbonbons. Danach gehen alle Leute zu einem Hotel. Der Bräutigam und die Braut halten eine Rede. Dann fängt das Hochzeitsmahl an. Als ein Andenken gibt das Brautpaar allen Gästen zwei kleine Schachteln mit jeweils acht Stücken Schokolade oder Süßigkeiten.❖

Einfluss der Mode und des Models auf die Gesellschaft

Von Umadjela Anekomba, B1

Mode heißt „Verschönern“, sie kann aber auch eine Identität geben, das heißt, die Kleidung/Mode ist auch typisch für ein Land. Die Mode und das Model gehören zusammen. Ein Model ist eine gestaltete Erscheinung. Der Mensch präsentiert ein Kleidungstück.
Die Präsentation der Kleidung wird meistens im Fernseher gezeigt.
Im Fernseher kreiert der Stylist oder der Designer einen Style, den das Model trägt. Oft gibt es auch einen Wettbewerb. Zum Beispiel:
Germany’s Next Top Model (GNTM) ist ein Wettbewerb, an dem junge Mädchen teilnehmen und ihr Aussehen vorstellen.

falsche Vorbilder

Ungefähr 4 Millionen Zuschauer zwischen 14 bis 49 Jahren sehen diese Sendung. Rund ein Viertel der 4 Millionen bewirbt sich, nur 15 werden in der ersten Show dabei sein, nach und nach werden Kandidatinnen ausscheiden. Die Kandidatinnen werden anhand bestimmter Kriterien gewählt.
Zum Beispiel: Die Hüftmaße: 87: Sie müssen schlank sein, frisch, gesund aussehen.
Die Zuschauer sehen nur die Darstellung der Models auf der Bühne und die Reaktion der Jury. Sie finden die neue Mode und das Aussehen der Models beeindruckend.
Aber die Realität hinter der Sendung wird nicht gezeigt. Trotz allem interessieren die Menschen sich für Modesendungen. Die meisten sind Jugendliche.
Sie orientieren sich häufig an den Vorbildern und Stars, und die Fragen der Jugend sind:
„Wer bin ich?“ und „Wem will ich ähnlich sein?“. Sie sind noch unsicher und deswegen offener für flexibles Styling und Neuheiten, die auch einen bestimmten Charakter, Eigenschaften vermitteln sollen. Wegen des Einflusses dieser Sendungen träumen junge Leute davon, berühmt zu werden, eine eigene Marke zu haben, schnell Geld zu verdienen und ein luxuriöses Leben zu führen. Sie möchten sich operieren lassen, um den Models zu gleichen und sie vergessen auch ihre Herkunft schnell.
Aber sie denken nicht an die Nachteile. Das kann zu körperlichen oder psychischen Problemen führen. Zum Beispiel: Die Models sind oft mager, deswegen hungern junge Mädchen, um den perfekten Körper zu haben. Sie geben sich viel Mühe und am Ende steht manchmal die Magersucht.
In Afrika werden junge Leute meistens durch Zufall Model. Die Jugendlichen machen diesen Beruf, damit sie ihr Studium finanzieren können. Nachdem sie diese Tätigkeit sehr interessant gefunden haben, möchten sie in der Modebranche jobben.
Das Leben der Jugend ist schwer. Vor allem ist die Unterstützung der Regierung nicht genug, deswegen suchen die Jugendlichen nach einer Möglichkeit und

Model—(k)ein Traumberuf in Afrika?

manchmal hilft die Mode.
Der Einfluss der Mode ist in Afrika ungefähr so wie in Europa. Das bedeutet, die Jugend möchte Geld verdienen, um ihre Lebensbedingungen in Afrika zu verbessern.
Obwohl es nicht einfach ist, kämpfen die Menschen, damit sie immer vorwärts kommen.
Man soll wissen, dass die Mode die Welt verbindet und der Einfluss der Mode oder des Models stark ist. Aber man soll sich selbst akzeptieren. das heißt man soll seine Kultur und sich selbst annehmen .
Die Mode soll nicht wie ein Gefängnis für die Menschen sein, auch wenn sie sich für diesen Bereich (Mode oder Model) interessieren. ❖

Unser Brauereibesuch im November 2012, Fortsetzung von S. 3

Hanoi Bier aus Vietnam

Von Sang Joon Chung, Kyo Yoon Chung und Mai Khanh, B1

Mai: Ich denke, das Schwarzbier war am besten, weil der Geruch gut war und es nicht so viel Schaum gab. Es schmeckte mir gut, sogar etwas süßlich. Aber es war ein bisschen stark.

Können Sie erklären, welches Bier es in Ihrer Heimat gibt und wie es Ihnen schmeckt?

Kyo Yoon: In Korea gibt es leider nur ungefähr 10 Sorten Bier, weil 2 Brauhäuser alles produzieren. Koreanisches Bier hat einen leicht bitteren Geschmack und ist frisch. Es kostet ein bisschen mehr als deutsches Bier, trotzdem trinkt man das gern. Ich hoffe, dass in der Zukunft auch andere Biere in Korea produziert werden.

Mai: In Vietnam gibt es viele Biere, die in jeder großen Stadt produziert werden, z.B. gibt es im Norden von Vietnam Hanoi-Bier, in der Mitte Huda-Bier, im Süden Saigon-Bier. Vietnamisches Bier ist nicht zu stark und billig. Wenn man ein Bier trinkt, sollte man vorsichtig sein, weil da es viel Schaum gibt. Trotzdem mag ich vietnamesisches Bier. ❖

Deutsche Kultur in Namibia

Von Elizabeth von Francois, B1

Jetzt lebe ich in Deutschland und lerne viele Deutsche kennen. Aber auch in meiner Heimat Namibia leben seit langer Zeit viele Nachkommen deutscher Einwanderer, die als Deutschnamibier bezeichnet werden und ihre Kultur aufrechterhalten.

Namibia ist ungefähr zweimal so groß wie Deutschland und hat etwa 2 Millionen Einwohner.
Ca. 22.000 bis 30.000 davon sind Deutschnamibier, die z. T schon in der 5. Generation dort leben.

Altes Amtsgericht in Swakopmund

Ihre Vorfahren sind in der Zeit zwischen 1884 und 1915 ins Land gekommen, als Namibia die deutsche Kolonie Deutsch-Südwestafrika war. Die Deutschnamibier leben heute im ganzen Land verteilt.

Die ersten Deutschen, die schon Ende des 18. Jahrhunderts nach Namibia kamen, waren Missionare, vor allem von der Londoner und der Rheinischen Missionsgesellschaft. Beide Institutionen arbeiteten eng zusammen.
Die Missionare leisteten Kulturarbeit, aber sie bereiteten auch den späteren Prozess der Kolonisation vor.
Der Einfluss der Deutschen ist heute in Namibia noch an vielen Stellen spürbar.
Es gibt viele deutsche Ortsnamen und viele Häuser und Gebäude sehen noch immer so aus wie zur deutschen Kolonialzeit, z.B.

- die Heinitz-Schwerins-und Sanderburg in Windhoek,
- Schloss Duwisib bei Maltahöhe,
- das Alte Amtsgericht in Swakopmund sowie das Goerke-Haus in Luderitz.

Darüber hinaus bauten die Deutschen viele Häuser, Schlösser, Kirchen und Schulen, die noch heute besichtigt werden können.
Seit dem frühen 20. Jahrhundert hat sich eine eigenständige deutsch-namibische Literatur entwickelt.
Ein auch in Deutschland bekannter Autor ist Giselher W. Hoffmann, aber seine Bücher sind nicht unumstritten.
Die ‚Allgemeine Zeitung" erscheint täglich und ist eine der größten Zeitungen in Südwestafrika. Es gibt ein sehr aktives Vereinsleben, das von Deutschnamibiern getragen

File Heynitzburg

wird. Das Oktoberfest in Windhoek ist ein großes Stadtfest, das zur gleichen Zeit wie in Deutschland gefeiert wird. Es gibt sogar den Windhoek Karneval (WIKA).
Die meisten der Deutschnamibier besitzen eine Farm auf dem Land oder ein Geschäft in der Stadt.
Das macht Namibia besonders für deutsche Touristen attraktiv. Sie erzählen dann später gern:
„Das Land ist stabil und relativ sicher. Straßen, Hotels und Lodges sind für afrikanische Verhältnisse okay, Landschaft und Tierwelt vielfältig und wunderschön." ❖

Kennen Sie E-Sport?

Von Jing Wen Wong und Heurk Kim, B1

Wettkampf in Los Angeles

Der Begriff E-Sport bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computerspielen. Normalerweise wird der Wettkampf mit Hilfe des Mehrspielermodus eines Computerspieles ausgetragen. Die Regeln des Wettkampfes werden durch die Software und externe Wettkampfbestimmungen, wie z.B. das Reglement der jeweiligen E-Sportliga, vorgegeben. Aufgrund der Verbreitung von Spielekonsolen hat sich der E-Sport ausgedehnt. Korea erkennt an, dass E-Sport ein Sport ist. Aber bis jetzt gibt es viele Meinungen darüber, ob das richtig oder falsch ist. Zwischen E-Sport und Sport bestehen Ähnlichkeiten und Unterschiede. Sport bedeutet, „Nach Regeln wetteifern Leute oder Gruppen in Bezug auf Schnelligkeit, Ausdauer und Fähigkeit". E-Sport ist gleich. Spieler konkurrieren mit ihren Händen und dem Hirn. Sie brauchen viel Übung und Motivation, auch wie im Sport. E-Sport hat eine offizielle Organisation und Institution. Beides sind wichtige Gründe, dass E-Sport als Sport anerkannt wird. Und wir wissen nicht, wer gewinnt. Das heißt „Ungewissheit." E-Sport hat viele offizielle Spieler und Fans. Im E-Sport gibt es auch Sponsoren, die den E-Sport leiten. Im Gegensatz zum anderen Sport ist das Spielerleben der E-Sportler sehr kurz, sie sind höchstens 5 Jahre aktiv. E-Sportler müssen anderen Sport treiben wegen ihrer Gesundheit. Sie erhalten sich ihre Gesundheit nicht, wenn sie nur auf dem Stuhl sitzen. Es besteht kein Zweifel, dass E-Sport beliebt ist. Wenn es einen Wettbewerb gibt, sehen ihn immer mehr als 200 Millionen Menschen per Live-Stream.
Die ältere Generation denkt, dass E-Sport Zeitverschwendung ist. Aber die Jugendlichen spielen gern. Es macht Spaß und ist herausfordernd. Die meisten Jugendlichen spielen mit Freunden. E-Sport ist für sie ein großes Thema. Die meisten spielen Computerspiele als Hobby. Aber es gibt auch Jugendliche, die Profi- Spieler werden möchten. Es ist wie ein Traum, eine Versuchung. Wenn man ein berühmter E-Spieler wäre, könnte man viel Geld verdienen und Ruhm erlangen. Aber es ist nicht leicht.

Fortsetzung auf S. 9

Kennen Sie E-Sport ? Fortsetzung von S. 8

Von Jing Wen Wong und Heurk Kim, B1

Man muss in die 1. Liga aufsteigen. Dann kann man sich in eine offizielle Organisation und Institution eintragen. Danach entscheidet man sich dafür, entweder allein zu spielen oder in ein Team einzutreten.

Ein Team wird von einem Sponsor geführt, so wie im Sport. Ein Profi- Spieler ist wie ein beliebter Schauspieler. Die Leute auf der ganzen Welt kennen ihn und ein beliebter Spieler hat seine eigenen Fans. Es ist ein Job, bei dem man um die ganze Welt reisen kann. Wenn man einen Wettbewerb gewonnen hat, bekommt man Geld, mit dem man z. B. ein Auto kaufen kann. Für bestimmte Spiele ist das Preisgeld sehr Hoch, zum Beispiel für Taiwan's Taipei Assasins (TPA). Ein Team hat im letzten Jahr in „League of Legends" $1,000,000 gewonnen. Der Geldbetrag schockierte alle. Aber das Risiko: Was kann man in der Zukunft tun? Vielleicht nach der aktiven Spielzeit Leiter, Angestellter bei einem Spielsender werden oder ein eigenes Unternehmen gründen. Man hat keine große Wahl, deshalb sollte man schon früh überlegen, was man zukünftig machen will.

Begehrter Siegerpokal

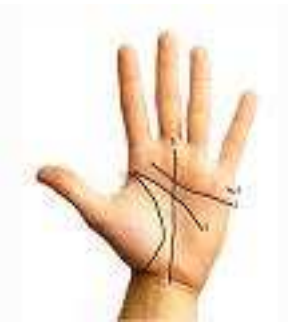
Ich persönlich mag und spiele gern Computerspiele. Für mich ist es eine gute Entspannung. Es ist kein Zweifel, dass es zeitaufwändig ist. Aber es macht Spaß und den brauchen wir in unserem Leben. ❖

Neugierig auf die Zukunft? Wie wär´s mit Handlesen?

Von Kyung– Hee Jung und Nang Hui Lee, B1

Die meisten Leute möchten ihre eigene Zukunft kennen. Ist unsere Zukunft bereits entschieden? Wenn sie es schon wirklich wäre, wie könnte man sie vorher erfahren? Vielleicht durch Handlesen?

Am wahrscheinlichsten sind Indien und China als Heimat des Handlesens. Aber man kann schon frühere Dokumente auf Papyrus aus Ägypten, im Koran, im Alten Testament und in der Bibel finden. Das Handlesen hat sich jedenfalls in Asien, Europa und Nord- Afrika verbreitet. In der Renaissance wurde Handlesen als Geheimwissenschaft betrachtet, es hatte eine große Bedeutung, wie Astrologie und Kartenlegen. Handlesen wurde sogar mal an deutschen Universitäten gelehrt. Die Hand hat besondere Geheimnisse. Sie verrät unsere Persönlichkeit und manchmal unsere Zukunft: die Lebenslinie, die Intelligenzlinie, die Herzlinie, die Schicksalslinie, die Gesundheitslinie, die Liebeslinie usw. Die rechte Hand zeigt Ihre erworbenen Fähigkeiten an. Die linke Hand gilt Ihren angeborenen Fähigkeiten und Eignungen.



1 Die Lebenslinie

Das ist die wichtigste Linie.

Wenn die Linie klar und lang ist, bedeutet es Langlebigkeit und Gesundheit. Es bedeutet Krankheit und Unfall, wenn Unterbrechungen in der Linie sind.

2 Die Herzlinie

Sie bezieht sich auf Gefühle, Sexualität und Herzensangelegenheiten. Wenn Ihre Herzlinie breit ist, so bedeutet es, dass Sie Glück in der Liebe und eine schöne Partnerschaft haben. Wenn Sie Unterbrechungen in der Linie haben, ist Ihre Beziehung labil. Je röter und tiefer die Herzlinie ist, umso leidenschaftlicher sind Sie.

3 Die Kopflinie

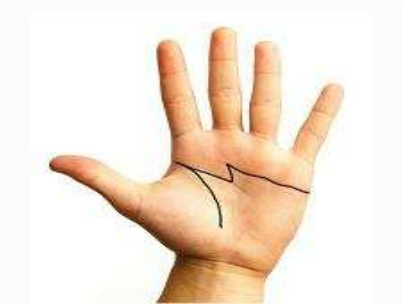
Wenn Ihre Kopflinie stark ausgeprägt ist, deutet es auf Intelligenz, gute Konzentration, Talente und gute Gedanken hin. Wenn Ihre Linie sich an manchen Stellen verästelt, sind Sie ein kreativer und fantasievoller Mensch. Je tiefer die Kopflinie ist, desto besser ist ihre Erinnerungskraft.

4 Die Liebeslinie

Die Anzahl der Linien zeigt an, wie viele ernsthafte Liebesbeziehungen Sie in Ihrem Leben schon hatten.

5 Die Schicksalslinie

Sie bezieht sich auf äußere Einflüsse. Wenn die Linie lang ist, so haben Sie früh Erfolg gehabt. Wenn die Linie hingegen kurz ist, spricht das für eine verspätete Selbstständigkeit. Unterbrechungen in der Linie deuten auf Veränderungen im Leben hin.



6 Die Reichtumslinie

Die Lebenslinie, die Herzlinie, die Kopflinie und Schicksalslinie sind klar, und diese Gestalt ist M.

Die meisten Reichen haben diese Linie : Barack Obama, Michael Jordan und Warren Buffett.

Man nennt sie „ glückliche Linie“.

In Korea gibt es eine andere Reichtumslinie. Die Form ist ähnlich einer Gabel. Gunß hee Lee ist Chef bei Samsung. In seiner Hand erscheint die Gabel deutlich. Diese Linie bedeutet, dass jemand einmal investiert und das Dreifache gewinnt.

Lesen Sie Ihre Handlinie mit diesen Übungen?

Sind Sie zufrieden oder enttäuscht?

Lassen Sie nicht Ihre Zukunft bestimmen.

Ihre Zukunft und Handlinien können sich durch Ihre eigene Bemühung verändern.❖

Wie lernt man am besten eine Fremdsprache?

Von Samaneh Azarpour, B1

In den 70er Jahren hörte man viel von verschiedenen Lernertypen, dass wir alle anders lernen. Zum Beispiel: Manche Leute lernen Vokabeln am besten mit Musik. Hier gibt es weitere Tipps, wie Sie besser eine Fremdsprache lernen können:

Viele Leute denken, dass Sie eine Sprache perfekt lernen müssen, aber das ist nicht richtig! Erholen Sie sich zuerst, wenn sie eine neue Sprache lernen möchten. Es ist wichtig, dass sie immer mit anderen Leuten sprechen. Es gibt einen Weg! SKYPE!!! Viele Studenten benutzen diese Software. Sie können eine andere Person mit einer anderen Sprache finden und dann zusammen über ein Thema sprechen. Ein anderes Medium, das nützlich ist, ist der Fernseher. Die meisten Menschen sehen täglich fern, aber es ist besser, die Filme in einer anderen Sprache zu sehen. (Eventuell ein Wörterbuch neben die Chipstüte legen).

Das Beste, was sie tun können ist, sich einen Tandempartner zu suchen. Sie können auch eine Facebook-Gruppe finden und sie hilft ihnen, ihre Probleme zu lösen. Sie sollen einmal pro Woche eine Tageszeitung in der Fremdsprache kaufen. Zuerst können Sie vielleicht nicht alle Texte verstehen, aber Sie schreiben die die Vokalen, die sie nicht kennen, auf. Das Lesen der Zeitung hat auch viele Vorteile. Besonders wichtig ist, dass Sie regelmäßig üben. Sie können zu Hause einen Plan haben und sich mit der Fremdsprache beschäftigen. Das bedeutet, sie organisieren das Lernen. Es ist nützlich, wenn Sie immer zur gleichen Zeit lernen. Am besten lernt man etwas, wenn man Motivation hat. Es gibt verschiedene Gründe, warum eine Person motiviert ist, eine Fremdsprache zu lernen. Zum Beispiel: weil Sie später das Land bereisen möchten oder mit Leuten sprechen wollen. Aber nicht vergessen, dass, wer nur für Prüfung lernt, das Gelernte nach der Prüfung so schnell vergisst! ❖

Vergangenheit und Gegenwart, meine Identitätskrise

Yong Ho Park, B 1, über seine Bilder

Einfluss eigener Erfahrungen

Nach meiner Erfahrung sind alle Menschen verschieden, denn jede Person entwickelt einen eigenen Charakter im Laufe seines Lebens. Diese Entwicklung wird stark beeinflusst durch die unterschiedliche soziale Umgebung und die unterschiedliche Umwelt. Deshalb will man normalerweise etwas über die Umgebung erfahren, in der die Freunde und Freundinnen aufgewachsen sind, um ihren Hintergrund und ihr jetziges Sosein besser zu verstehen. In meinem Leben bin ich ungefähr sechzehn mal umgezogen und am Ende hinterließ diese Erfahrung ein starkes Bild der Erinnerungen, z.B. besondere Leute, Situationen. In meinem Unterbewusstsein überschneiden sich und schweben ohne Pause diese Nachbilder, und manchmal führt das zu Chaos und Unordnung in meinem Bewusstsein. Neuerdings lenkte dieses Bewusstsein mein Interesse auf verschiedene Baustile in Süd-Korea, weil die koreanische Architektur ein Nebeneinander der verschiedenen zeitlichen Ausprägungen ist. Seit Ende des Krieges 1950 änderte sich in Korea nicht nur die koreanische Gesellschaft sehr plötzlich und teils unkontrolliert, sondern auch die koreanische Architektur. Deshalb stehen heute viele Wohnungen und Bürogebäude in Korea, die aus unterschiedlichen Epochen stammen, wild der Macht des Geldes folgend, und so gar nicht harmonieren wollend und geben so ein chaotisches Erscheinungsbild ab. Inzwischen habe ich gesehen, dass auch in Deutschland verschiedene Baustile häufig unharmonisch nebeneinander stehen, eben auch durch historische Ereignisse bedingt. Bei meinen Bildern vermischt sich also meine oft wechselnde persönliche Situation mit den Eindrücken der in meinem Empfinden un-harmonisch und häufig missgestalteten koreanischen Architektur. Die koreanische Denkweise ist im völligen Widerspruch dazu eigentlich auf Harmonie ausgerichtet, die ich dann wieder in meinen Bildern herzustellen suche, indem ich bestimmte Motive miteinander vermische.

Typisch: Nebeneinander versch. Stile

Einhorn und Möwe– Die Illusion einer Beziehung.

Heute verständigen Leute sich indirekt durch Medien. Diese Situation kann dazu führen, dass man Enttäuschungen erfährt. Zuerst macht man sich eine diffuse Vorstellung von jemandem. Mit der Zeit erkennt man die Realität und die Beziehung kann schnell zerbrechen. In meinen Bildern erscheinen Einhorn und Möwe als Symbol: Illusion und Realität. Die beiden Begriffe sind am selben Platz. Es gibt eine Spannung und ein Gefühl, das nach Sinn und Bedeutung sucht. ❖

Jahresrückblick 2012

von Anghelina Litinscaia und Reine Tchokouaha Tagueb, B1

Das Jahr 2012 war großartig und spektakulär, spannend und faszinierend. In diesem Jahr sind aber auch viele politische, tragische und sportliche Ereignisse passiert. Das Jahr bleibt vielen Menschen in Erinnerung. In diesem Artikel sind die besten und atemberaubendsten Geschichten zusammengefasst.

Das Jahr fing mit einem traurigen Ereignis an.

Sängerin Whitney Houston

Einen Tag vor der Verleihung des „ Grammy Awards“ kriegen wir diese Nachricht: Die Sängerin Whitney Huston wurde am Samstag in einem Hotel in Beverly Hills tot gefunden. Sofort hat die Polizei die Ursache des Todes untersucht , aber wir wissen, dass sie an Rauschgift und Alkoholsucht litt. Wer kennt nicht den Film „Bodyguard“ oder das Lied „I will always love you“ ?

Baumgartner

Weiter ging es mit einem unglaublichen Sprung in das Buch der Rekorde. Er war der verrückteste Sprung in der Geschichte der Menschheit. Am 14. Oktober 2012 will Baumgartner mit einem Luftballon fast 37 Kilometer in den Himmel aufsteigen und sich im freien Flug Richtung Erde stürzen. Er wurde für den höchsten Absprung mit einem Fallschirm belohnt.

Das Jahr wurde noch verrückter, als der Rapper Psy mit seinem ungewöhnlichen Tanz weltberühmt wurde. Die ganze Welt,

Rapper Psy, der Gangnam-Star

von den Jugendlichen bis zu den Erwachsenen, singt das berühmte Lied „ Gangnam Style“. Fans aus allen Enden und Winkeln der Welt stellen immer mehr Parodien ins Netz. Die Themen reichen vom politischen Obama-Style bis hin zum Gandalf-Style. Der Pferdetanz von Rapper Psy ist auch mit einer Hypothese über das Ende der Welt verbunden. Im Jahre 1555 verfasste der französische Prophet und Astrologe Nostradamus die Prophezeiung, wenn die Pferde tanzen und die Anzahl der Kreise neun ist, dann wird das Ende kommen. Die Beziehung zwischen dem „Gangnam-Style“ und der Prophezeiung ist klar. Der Gangnam-Style-Tanz zeigt das Reiten eines Pferdes. Die Anzahl 9 bedeutet neun Nullen (1000000000 Clicks), diese Zahl wurde am 21.12.12 erreicht.

Das Jahr brachte nicht nur schöne Ereignisse, sondern auch tragische Erlebnisse.

Der Monstersturm „Sandy“ hat am 30. Oktober 2012 für Millionen US – Bürger das normale Leben zerstört. Hurrikan „Sandy“ ist die zweit- oder drittteuerste Naturkatastrophe in der Geschichte der

Verheerend: Sturm „Sandy“

USA. Der Sturm hatte tausende Privathäuser zerstört, vor allem in New York, New Jersy und Connecticut. Als Folge des Sturms waren zehntausende Menschen obdachlos. Viele haben wenig Hoffnung, jemals in ihre Häuser zurückkommen zu können. Die Natur leidet auch durch den Sturm. Zehntausend Liter Öl sind ins Meer geflossen. Die Ernte ist fast vollständig zerstört.

Das Jahr 2012 hatte eine schwierige Wahl. Doch das Ergebnis war einstimmig.

Am 7. November 2012 haben die Amerikaner gewählt. Barack Obama, der zu der Partei der Demokraten gehört, kämpfte gegen den Republikaner Mitt Romney. Das war unglaublich, nicht nur weil er der erste schwarze Präsident der USA ist, sondern auch, weil es bislang eigentlich unmöglich schien, dass ein Präsident zum zweiten Mal ins Weiße Haus einzieht .

Sieger Obama

Der Welt drohte in diesem Jahr wohl das schrecklichste Ereignis der Geschichte. Viele sehen am 21. Dezember das Ende der Welt und berufen sich dabei auf den Maya-Kalender, der am 21.12.12 zu Ende gegangen ist. Am 22.12.12 sollte für die Mayas eine neue Epoche anfangen. Die Menschen werden in eine gänzlich neue Zivilisation eintreten. Die meisten Menschen wussten, dass ein neuer Kalenderzyklus anfängt und trotzdem haben die Leute die Theorie über das Ende der Welt verbreitet. Im Dezember waren die Leute in Panik.

Maya-Kalender

Mit „Überlebensausrüstung“ warteten Menschen in Russland und der Ukraine auf die Apokalypse. Bunkerplätze waren heiß begehrt. Der Verursacher war das Internet mit verschiedenen Spekulationen, die den 21. Dezember betrafen. ❖

Kommunikation mit 4 Ohren

Von Guisi Mondo, B1

Einige werden denken, dass dieser Artikel die Geschichte eines armen Mannes erzählt, der mit vier verformten Ohren geboren wurde und von allen belächelt wird, ein bisschen so, wie Quasimodo in „Notre-Dame de Paris“. Die Science-Fiction-Liebhaber werden denken, dass es die Geschichte eines Außerirdischen ist, der alles mit seinen vier Ohren aufsaugt. Die Wissenschaftler werden denken, dass der Artikel vier verschiedene Formen der Otitis erklärt. In der Tat ist mein Artikel über uns alle, denn auch wenn ihr es noch nicht wisst, wir alle haben 4 Ohren!

Das ist, was im Jahr 1981 Friedemann Schulz von Thun, ein deutscher Psychologe und Kommunikationswissenschaftler, in seinem „4-Seiten- Modell“ postulierte. Daher ist das „4-Ohren-Modell“ jetzt ein sehr nützliches Werkzeug für eine effektive Kommunikation und Konfliktlösung geworden, sowohl in persönlichen als auch in beruflichen Situationen. Das Modell stellt heraus, dass der Hörer in einer Kommunikation verschiede Bedeutungen geben kann, so dass er Missverständnisse und Konflikte erschaffen kann. Warum? Wisst ihr, dass wir 80% unserer Wachzeit zum kommunizieren verbrauchen? Respektive: 45% zum Hören, 30% zum Sprechen, 16% zum Schreiben und 9% zum Lesen. Man lehrt uns das Sprechen, das Schreiben und das Lesen, aber niemand lehrt uns das Zuhören, obwohl es die erste kommunikative Fähigkeit ist, die man benutzt und die auch am häufigsten verwendet wird! Dazu ist die Kommunikation teilweise verbal, nonverbal und paraverbal: Das heißt, dass nur 7% unserer Kommunikation von Wörtern komponiert ist. Der Rest entsteht durch die Verwendung der Wörter und durch die Körpersprache (Gestik, Mimik, Ton und Lautstärke) und etwas mehr. Thun zerlegte die Kommunikation in 4 Komponenten:

1.Sachinhalt: das Thema über das man spricht, Daten, Fakten und Sachverhalte über das Objekt des Vortrags.

2.Selbstoffenbarung: was der Sprecher von sich selbst freiwillig oder unfreiwillig offenbart, wie der Sprecher sich selbst präsentiert.

3.Beziehung: was der Sprecher von dem Hörer hält, welche Wahrnehmung der Sprecher von dem Hörer und ihrer Interaktion hat.

4.Appell: was der Sprecher bei dem Hörer erreichen möchte.

Nach dem 4-Ohren-Modell macht der Empfänger dann eine "freie Wahl" und wählt, auf welchen Aspekt der Nachricht er reagiert. Zum Beispiel:

Eine Frau fragt ihren Mann: “*Liebst du mich*?“

Und der Mann antwortet: „*Es hängt von*

der Bedeutung ab, die man dem Wort Liebe gibt. Man kann dieses Wort auf verschiedene Weise deuten...“

In dieser Unterhaltung schaltet der Mann nur das „Sach-Ohr“ ein und er analysiert die Wörter.

Thun behauptet, dass der Empfänger für eine erfolgreiche Kommunikation die „Vier Ohren“ ausgeglichen benutzen und sich fragen sollte:

„Worüber spricht der Sprecher?“, mit dem Sach-Ohr. „Was gibt er von sich selbst preis?“ mit dem Selbstoffenbarungs-Ohr.

„Welche Rolle gibt der Sprecher mir?“ mit dem Beziehungs-Ohr.

„Wozu möchte der Sprecher mich veranlassen?“ mit dem Appell-Ohr.

So verstände unser Mann bei der Aktivierung des „Selbstoffenbarungs-Ohres“, dass die Sprecherin unsicher ist, bei der Aktivierung des „Beziehungs-Ohres“, dass sie ihm die Rolle des Partners gibt und bei der Aktivierung des „Appell-Ohres“, dass sie nach einer Bestätigung seines Gefühls fragt.

Das Folgende wäre ein Beispiel für ein Missverständnis, das die Kommunikation stört, und das als Konflikt empfunden werden kann.

Der Lehrer sagt dem Schüler: „*Ich verstehe nicht, warum du immer den gleichen Fehler machst, obwohl ich dich viele Male zurechtgewiesen habe.*“

Der Schüler, der mit dem „Beziehungs-Ohr“ hört, fühlt sich überfallen und kritisiert und wird denken „*Na ja! Der Lehrer denkt, ich bin ein Dummkopf*!“

Wenn der Schüler aber nicht nur das „Beziehungs-Ohr“, sondern auch die „anderen Ohren“ benutzt, was würde passieren?

Mit dem „Sach-Ohr“ verstände er, dass der Lehrer sich fragt, warum sein Schüler immer den gleichen Fehler macht, trotz seiner Korrektur.

Mit dem „Selbstoffenbarungs-Ohr“ würde er vermuten, dass der Lehrer sich verpflichtet fühlt zu verstehen, warum der Schüler noch immer die gleichen Fehler macht.

Und mit dem „Appell-Ohr“ würde er ahnen, dass der Lehrer nur erfahren möchte, wo genau die Probleme des Schülers sind, damit er sie dem Schüler auf eine andere Art erklären kann.

Demnach müssen wir trainieren, mit dem „richtigen“ Ohr zu hören. Zum Beispiel statt das „Beziehungs-Ohr“ in der Vordergrund zu stellen und sich zu ärgern, sich mehr auf das „Selbstoffenbarungs-Ohr“ einstellen und sich fragen „Wie fühlt der Sprecher?“, um den Grund für seine Ausdruckweise zu verstehen. Also ab jetzt, sobald ein Kollege, euer Chef, euer Partner oder eure Nachbarin etwas Irritierendes sagt: Bevor ihr antwortet und einen Wortstreit anfangt, versucht euch auf ein anderes Ohr einzustellen und... Gutes zu hören! . ❖

Essen auf den Bürgersteigen in Vietnam

Von Thi Mai Do und Than Ha Vu, B1

Interessantes Angebot auf der Straße

Ich bin es gewohnt, am Wochenende auf der Ta Hien Straße eine Tasse Kaffee zu genießen und mich mit meinen Freunden zu treffen. Manchmal frage ich mich: Warum mag man die Esskultur auf den Bürgersteigen lieber als im Restaurant? Meine Antwort ist sehr einfach. Vielleicht hat diese Esskultur die Gewohnheit der Vietnamesen und die Bedingungen der Wirtschaft in besonderer Weise beeinflusst. Früher gab es nicht viele große Restaurants und kleine, mobile Gaststätten oder Büdchen waren typisch, weil Vietnams Wirtschaft sich noch nicht gut entwickelt hatte. Die CNNGo-Zeitung hat geschrieben: „Als Amerika mobile Restaurants gegründet hatte, war Vietnam schon das Paradies der Gerichte auf den Bürgersteigen. Nirgendwo gibt es auf der Straße so verschiedene Gerichte wie in Vietnam“. Viele mobile Gaststätten existieren jahrhundertelang. Die Kunden lieben diese Gaststätten wegen der Gerichte, des Preises, der Bequemlichkeit und der Verschiedenheit. Man bezahlt nur 1 € für eine Nudelschale auf der Straße und braucht keine Rechnung. Diese Kioske brauchen keine Werbung im Fernsehen, trotzdem kommen die Kunden. Wegen des speziellen Geschmacks können die Kunden alle Gaststätten unterscheiden. Die meisten traditionellen Gaststätten, die leckere Gerichte haben, haben nur eine private Adresse. Besonders die Verkäufer, die aus vielen Regionen Vietnams kommen, bringen die Spezialitäten aus ihrer Heimat mit. Zwar kommen wir nicht in ihre Heimat, aber wir können ihre Spezialitäten genießen. Die Kunden kennen nicht nur die Geschichte des Geschäfts und das Geheimnis der Gerichte, sondern sehen auch direkt die Herstellung. Außerdem können wir die Straße ansehen und das Geräusch des Lebens hören.

Die Kehrseite

Manchmal fühlen wir uns unzufrieden, wenn wir außer Haus essen gehen müssen. Die Straßenverkäufer können die Lösung dieses Problems sein. Die Straßenverkäufer gehen oft die Straßen entlang und verkaufen die Gerichte. Man muss nur pünktlich auf sie warten und hat sofort sein Essen. Als ich ein Kind war, stand ich jeden Tag um 17:00 vor der Tür und wartete auf die Frau, die Suppe verkaufte. Das war meine Gewohnheit und ist mein Andenken an die Straßenverkäufer.

Straßenverkäuferin in Vietnam

Außer der Einzigartigkeit bringt diese Esskultur viele Nachteile. Einer ist die Unsicherheit. Für das meiste verkaufte Essen auf den Bürgersteigen gibt es keine Angaben über die Herkunft und keine Quittungen, sodass es schwer für die Kunden ist, die Qualität des Essens zu kontrollieren. Deshalb könnte das Essen der Gesundheit der Kunden schaden.

Nachteil: Der Müll

Andererseits müssen die Verkäufer die Kunden anlocken. Deshalb sind die Straßenhändler immer so aufdringlich. Das verursacht manchmal Sorge und Angst bei den ausländischen Touristen und macht keinen guten Eindruck.

Der Handel auf den Bürgersteigen beeinflusst den Verkehr negativ. Die Motorradfahrer handeln auf den Bürgersteigen oder Straßen. Das ist ein Grund für Stau in großen Städten.

Das Essen auf den Bürgersteigen verursacht auch Umweltverschmutzung, weil Kunden und Verkäufer den Müll auf den Boden schmeißen.

Und die Straßen sind sehr schmutzig nach einem anstrengenden Arbeitstag. Für die Probleme braucht man wirklich Lösungen. Man könnte Verkaufszonen oder Straßen für die Straßenhändler erstellen. Es wäre leichter, für alle Leute, besonders die Touristen, die vietnamesischen Spezialitäten genießen zu können und es würde auch keinen Stau mehr geben.

Außerdem sollte die Regierung das Bewusstsein der Bevölkerung für die Sicherheit von Lebensmitteln und den Umweltschutz stärken. Überdies sollte sie Regeln aufstellen, zum Beispiel: Strafen für die Leute, die den Müll auf dem Boden schmeißen.

Zum Schluss: Die Esskultur auf den Bürgersteigen ist eine interessante Sache, die die Touristen anzieht. Aber es muss sich auch einiges ändern, um für Ausländer attraktiver zu sein. ❖

Geschichte von Opel

Von Nicola Khouri, B1

Die Schließung des Opel-Werks in Bochum wird zu finanziellen Problemen nicht nur in Bochum, sondern im ganzen Ruhrgebiet führen. Kaufkraft geht verloren und auch Zulieferfirmen werden keine Aufträge mehr bekommen. Über das Ende von Opel wird viel berichtet, die Anfänge kennt kaum jemand.

Opelwerk in Bochum

1862 gründete Adam Opel eine Nähmaschinenfabrik in Rüsselsheim und dann wurde im Herbst 1862 mit dem Bau der ersten Nähmaschine begonnen. Bis 1880 wurden insgesamt 20.000 Nähmaschinen produziert. Und im Jahr 1885 hatte Opel 300 Mitarbeiter, die 18.000 Nähmaschinen produzierten.

1886 hatten Opels Söhne die neue Idee,

Die Anfänge von Opel

Fahrräder herzustellen und überzeugten ihren Vater von dieser Idee. Im selben Jahr wurde das erste Opel Fahrrad, ein Hochrad, produziert. Opel wurde in den 1920er Jahren der größte Fahrradhersteller der Welt.

1898, drei Jahre nach dem Tod von Adam Opel, begannen seine Söhne mit dem Automobilbau. Ihr erster Wagen wurde 1899 gebaut. 1914 wurde Opel der größte Automobilhersteller Deutschlands.

Von 1929 bis heute ist Opel im Besitz von

Umstieg auf´s Automobil

„General Motors“ (GM), einem amerikanischen Automobilkonzern, der einer der weltgrößten Konzerne ist.

Kurz vor Weihnachten 2012 gab Thomas Sedran, Opel-Chef, in einer Betriebsversammlung die schlechte Nachricht ab: GM hatte entschieden, dass das Opel-Werk in Bochum zu einem Ende kommt, es soll voraussichtlich Ende 2014 geschlossen

Besuch des Museums auf der Zeche Zollverein

Im Februar besuchte der Sprachkurs B1 das Ruhrmuseum, das jetzt auf der Zeche Zollverein untergebracht ist. Beeindruckend waren nicht nur die vielen Informationen, sondern auch das Gelände der alten Zeche, die inzwischen als ehemals größte Steinkohlenzeche zum UNESCO-Welterbe zählt.